

Neue Stammspielerregelung – Wichtige Information

Stuttgart, 15.06.2010

Wir weisen darauf hin, dass mit Beschluss des Verbandsausschusses am 9. Januar 2010 in Laupheim (siehe auch Veröffentlichung im TTJ, Ausgabe 3/2010 vom 12.05.2010) eine Neuregelung der Stammspieler-Bestimmung vorgenommen wurde.

Das bedeutet:

Spieler, die in der Vorrunde 2010/11 nicht an mindestens 3 Begegnungen teilgenommen haben, erhalten zum Ende der Vorrunde 2010/11 eine "Markierung". Nimmt ein solchermaßen "markierter" Spieler in der Rückrunde 2010/11 an 4 aufeinander folgenden Spielen nicht teil, so ist gemäß WO D 23.3 automatisch aufzurücken.

Im Wortlaut:

Anmerkungen kursiv und gelb markiert

WO D 23 Stammspieler

23.1 Die in der Mannschaftsaufstellung gemeldeten Spieler sind grundsätzlich Stammspieler. Kein Spieler darf gleichzeitig in mehreren Mannschaften als Stammspieler gemeldet werden. Seniorenspieler, die in Damen- oder Herrenmannschaften als Stammspieler gemeldet sind, können zusätzlich als Stammspieler in einer Seniorenmannschaft gemeldet werden. Jede Mannschaft umfasst mindestens die nach der Sollstärke des jeweiligen Spielsystems erforderliche Zahl von Stammspielern.

23.2 Stammspieler, die in der vorangegangenen Halbbrunde an weniger als drei Meisterschaftsspielen ihres Vereins im Einzel teilgenommen haben, werden gekennzeichnet. Der Spieler erhält ebenfalls eine Kennzeichnung, wenn er während einer Halbbrunde von der Aufstellung genommen wird.

Beispiel: M=markierter Spieler.

23.3 Gekennzeichnete Spieler können weiterhin als Stammspieler in einer Halbbrunde in einer Mannschaft aufgestellt werden. Nimmt ein gekennzeichnete Spieler viermal in ununterbrochener Reihenfolge an Meisterschaftsspielen nicht teil, so verliert er mit Ablauf des vierten Spiels automatisch seine Eigenschaft als Stammspieler. Dasselbe gilt für gekennzeichnete Spieler, die während der laufenden Halbbrunde von der Aufstellung genommen werden.

Beispiel: R= Reservespieler

Erläuterung: Das Programm zählt mit, da in diesem Fall die Mannschaften während der Runde umgestellt werden müssen. Es kann auch sein, dass der gekennzeichnete Spieler das zweite Spiel im Einzel mitspielt, dann muss er beim sechsten Spiel wieder im Einzel mitwirken. Oder viertes und achtes Meisterschaftsspiel usw.

Wenn hierdurch die Sollstärke der Mannschaft nicht mehr gegeben ist, muss der nächste zur Sollstärke beitragende Stammspieler im Rahmen der

Gesamtreihenfolge des Vereins unmittelbar nach dem vierten Fehlen aufrücken, damit die Zahl der Stammspieler wieder mindestens der Sollstärke der Mannschaft entspricht.

Erläuterung: Der Klassenleiter, Ressortleiter Mannschaftssport Bezirk bei Bezirksspielklassen oder Ressortleiter Mannschaftssport TTVWH bei Verbandsspielklassen und der Vereinsadmin werden per E-Mail benachrichtigt .

Zum Aufrücken verpflichtet ist der bestplatzierte Stammspieler ohne Sperrvermerk der unteren Mannschaft.

Er verliert damit die Einsatzberechtigung für seine untere Mannschaft für die jeweilige Halbrunde.

So ist auch zu verfahren, wenn ein Spieler unter Verlust der Sollstärke einer Mannschaft ganz ausscheidet.

Der Verlust der Stammspielereigenschaft (*R Kennzeichnung*) bleibt bis zum Ende einer Halbrunde bestehen und kann frühestens zu Beginn der nachfolgenden Halbrunde wieder in den Status eines Stammspielers geändert werden.

Erläuterung: Die Spieler, die in der vorangegangenen Halbrunde an drei Meisterschaftsspielen ihres Vereins im Einzel teilgenommen haben, verlieren jegliche Kennzeichnung (siehe 23.5).

23.4 Ein gekennzeichnete Spieler, der in einer Halbrunde nicht an mindestens drei Meisterschaftsspielen im Einzel teilnimmt, verliert ebenfalls die Eigenschaft als Stammspieler.

23.5 Nimmt ein Spieler, der nicht mehr Stammspieler ist, in einer Halbrunde wieder an mindestens drei Mannschaftsspielen im Einzel teil, so erwirbt er für die darauf folgende Halbrunde wieder seine Eigenschaft als Stammspieler.

23.6 WO/AB-D23.3 und 4 ist nicht anzuwenden:

- bei der Ersterteilung einer Spielberechtigung
- wenn der Spieler den Verein gewechselt hat

Erläuterung: Die WO-AB D 23.3 und 23.4 ist auch nicht anzuwenden, wenn es die unterste Mannschaft des Vereins, bezogen auf die jeweilige Altersklasse (Herren, Damen, Jungen, Mädchen usw.), betrifft.

23.7 Ist der Ausfall einer Spielerin auf eine Schwangerschaft zurückzuführen, so sind Ausnahmen auf schriftlichen Antrag des Vereins durch die für die Genehmigung der Mannschaftsaufstellung übergeordnete Stelle möglich.

Weitere Erläuterung: Wird eine Mannschaft mit einem Spieler über Sollstärke aufgestellt und befindet sich ein Spieler mit einer „M“ Markierung darunter, muss, vorausgesetzt der markierte Spieler nimmt nicht an den Meisterschaftsspielen wie unter 23.3 aufgeführt teil, kein weiterer Stammspieler des Vereins aufrücken.

Jugendersatzspieler (JES) sind von der gesamten Neuregelung nicht betroffen.

Fragen, die an die Geschäftsstelle gerichtet wurden, mit den entsprechenden Antworten:

Frage: Zu der Neuregelung würde ich gerne wissen, wie es mit Spielern aussieht, die dem Verein schon länger angehören (zu Spielerwechseln war ein Passus vorhanden). Kann der Spieler nach längerer Pause gemäß seiner Stärke frei als *_Stammspieler_* aufgestellt werden, wenn er schon einige Zeit nicht mehr gespielt hat und in der Aufstellung der vorangehenden Runden nicht auftauchte ?

Antwort: Ein Spieler, der nicht aufgestellt war, fängt bei "null" an, d. h. in seiner 1. Halbrunde ist er Stammspieler. Ausnahme: Er ist bereits als R-Spieler gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung verschwindet nicht durch die Nichtaufstellung des Spielers, sondern bleibt solange erhalten, bis der Spieler in einer Halbrunde seine 3 Einsätze im Einzel absolviert.

Frage: Wie sieht es aus, wenn ein z.B. an Position 3 aufgestellter Spieler die Stammspielervoraussetzungen nicht erfüllt, die Mannschaft aber freiwillig mit 7 Spielern aufgestellt ist. Muss dann trotzdem während der laufenden Halbrunde der „höchstplatzierte Spieler“ der nächsten Mannschaft aufrücken, obwohl von der höheren Mannschaft 6 Spieler die Stammspielereigenschaft erfüllt hätten.

Antwort: Es muss nur aufgerückt werden, wenn die Sollstärke der Mannschaft an Stammspielern unterschritten wird. Der Spieler, der nicht mind. 3x als Einzelspieler antritt, wird zur nächsten Halbrunde gekennzeichnet. Im Bsp. also kein Aufrücken.

Frage: Wer ist der _höchstplatzierte Spieler_, den ein eventuelles Aufrücken betrifft (bei folgenden Bilanzen) ?

Müller (6:12/+06) Meier (7:11/+10) Schmidt (9:8/+10) Richter(10:7/+13) Bauer (15:0/+15) Mai(9:0/+9)

Antwort: Die Bilanz ist hier nicht entscheidend. Nachrücker werden in direkter Reihenfolge aus der unteren Mannschaft entnommen. Zum Beispiel wird in einer 1. Mannschaft ein Spieler gebraucht, dann muss der Spieler an Pos. 2.1 aufrücken. Wenn 2.1 einen Sperrvermerk hat, rückt automatisch 2.2 nach oben in die 1. Mannschaft.

Frage: Wir haben einen Spieler, der aus familiären Gründen pausieren wollte. Er war in der Rückrunde nicht aufgestellt, weder als Stamm- noch als Ersatzspieler. Darf man ihn in der neuen Runde dann als Stammspieler wieder einsetzen?

Antwort: Ja, der Spieler wird zur VR 2010/11 als Stammspieler aufgestellt.

Erklärung: Ein Spieler, der nicht aufgestellt war, fängt bei "null" an, d. h. in seiner 1. Halbrunde ist er Stammspieler. Ausnahme: Er ist bereits als RES gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung verschwindet nicht durch die Nichtaufstellung des Spielers.

Frage: Die neue Regelung trifft uns in vollem Umfang, da bei uns eine Spielerin, die auf Pos. 1.4 aufgestellt war, verletzt ist und kein Spiel in der Rückrunde machen konnte. Da sie viermal in ununterbrochener Reihenfolge an Spielen nicht teilgenommen hat, verliert sie ihre Eigenschaft als Stammspielerin. Gilt diese Regelung (keine Stammspielerin) auch für die 2. Mannschaft??? Wir würden sie gerne auf 2.1 stellen, damit sie ggf. auch dort spielen könnte. Oder fällt sie auch für die 2. Mannschaft auf 2.5 zurück?

Antwort: Die Spielerin würde (bei weiterem Fehlen) nach der VR 2010/11 markiert, ist aber weiterhin als Stammspielerin anzusehen. Wenn Sie in der kommenden VR insgesamt 3x als Einzelspielerin antritt, behält sie ihren Stammspielerstatus. Sollte Sie in der RR 4x hintereinander fehlen, wird Sie zur Reservespielerin und verliert ihren Status als Stammspielerin. Ob Sie die Spielerin in der 1. oder 2. Mannschaft aufstellen, ist nur nach dem Gesichtspunkt der Spielstärkenreihenfolge zu bewerten.

Frage: Gilt die Kennzeichnung (M) auch schon für Spieler, die in der Rückrunde 2009/10 an weniger als 3 Spielen teilgenommen haben bzw. während der Halbrunde 2009/10 aus der Aufstellung genommen wurden?

Antwort: Nein, die Spieler die in der RR 2009/2010 nicht an mind. 3 Mannschaftsspielen in Einzel teilgenommen haben oder während der Halbrunde gelöscht wurden, werden in der VR-Aufstellung 2010/11 noch nicht markiert.

Frage: Ein Spieler wird im Laufe einer Spielrunde mit RES gekennzeichnet und hat also die Stammspielereigenschaft in der ursprünglich aufgestellten Mannschaft verloren. Ist dieser Spieler in einer Mannschaft des selben Vereins spielberechtigt, welche sich in einer oder mehreren Spielklassen darunter befindet? Und an welcher Position könnte dieser Spieler eingesetzt werden ?

Antwort: Eine Einsatzmöglichkeit des RE-Spielers in einer unteren Mannschaft besteht nicht. Der RE-Spieler bleibt in seiner Mannschaft, in der er ursprünglich aufgestellt war, aufgestellt und einsatzberechtigt.

Frage: An welcher Position kann der oben genannte Spieler eingesetzt werden, wenn er mit RES gekennzeichnet wurde? Gemeint ist hierbei die Mannschaft, bei der er ursprünglich als Stammspieler aufgestellt war? (Als Beispiel: Der an Nummer 1 aufgestellte Spieler der Hinrunde kann verletzungsbedingt erst nach den ersten 4 Spielen der Rückrunde eingesetzt werden. Kann dieser dann nur an Nr. 6 eingesetzt werden?)

Antwort: Das hängt davon ab, auf welche Position die Nr. 1 nach der Vorrunde aufgestellt wird. D. h. durch den RES-Status ändert sich die Position in der Mannschaft in der laufenden Halbrunde nicht.

Frage: Problematisch wird die Sache für Vereine, die ohnehin Schwierigkeiten haben, die erforderliche Anzahl der Spieler für die einzelnen Mannschaften zusammenzubringen, wenn aufgerückte Spieler aus einer der unterklassigen Mannschaften nicht mehr für diese spielberechtigt sind und der "aufgerückte" Spieler

aufgrund der Spielstärke eines mit RES gekennzeichneten Spielers wieder in der lfd. Halbrunde ersetzt wird, um möglicherweise den Abstieg zu verhindern.

Antwort:

Die neue Regelung gibt den Vereinen einen größeren Handlungsspielraum als vorher. Wenn ein Spieler eine Halbrunde wegen Krankheit/Verletzung ausfällt, ist der Spieler in der nachfolgenden Halbrunde nur markiert und kein weiterer Spieler muss sofort aufrücken. Sollte der markierte Spieler wieder fit werden und nicht 4 x in Folge fehlen und an mindestens 3 Spielen im Einzel teilnehmen, passiert überhaupt nichts. Hier ist also keine Verschlechterung zu beanstanden. Dass es in einigen Fällen natürlich zu Härten kommen kann, ist richtig. Die gab es allerdings auch mit der bisherigen Regelung.